

# Devil Slayers First Arrival

- [Ezio Cavallini](#)
- [Jacques de Bayeux - The Jugglenaut](#)
- [Haku Odaki](#)
- [Farkhin](#)
- [The Adventure and Every Illustration belonging to it](#)

# Ezio Cavallini

Herkunft: Italien - Rom

Alter: 32 Jahre

Größe: 168 cm

Figur: Durchschnittlich

Haarfarbe: Schwarz

Augenfarbe: Blau Grau

Als der Zusammenbruch der Gesellschaft stattfand und unzählige Dämonen aus dem Vatikan herausströmten um Rom in Schutt und Asche zu legen, saßen Ezio und seine Frau Melissa gemütlich auf dem Sofa und schauten sich einen Film an. Erst war es nur leise zuhören, kaum über den Ton des Filmes wahrzunehmen, dann wurde es immer lauter - Schreie! Ezio schreckte hoch sah aus dem Fenster und sah nur einen schwarzen Schwarm auf seine Haus zufliegen. Er rief noch Melissa zu sie solle ihre Tochter nehmen und sich verstecken. Doch zuspät. Nur Momente später brach das Glas hinter ihnen und Ezio spürte Glassplitter in seinen Rücken eindringen und einen fürchterlichen Schmerz auf seiner linken Seite. Er sank auf die Knie und sah an seiner linken Seite seinen aufgerissenen Körper, als wären Krallen durch seinen Leib gefahren. Er hörte seine Frau einen ersticken Schrei von sich geben. Als er nach Vorne blickte, sah er ein Wesen, welches er sich nicht mal in seinen schlimmsten Albträumen vorstellen konnte und es ging auf seine Frau zu. Ihm wurde Schwarz vor Augen und das letzte was er hörte war ein Schrei seiner Frau und ein Namen, den er nie vergesse wird "Valvalon"...

Als er zu sich kam sah er seine Frau blutüberströmt auf dem Boden liegen. Er schleppte sich in das Kinderzimmer von Teresa - doch keine Spur von ihr. Als er die Haustür erreichte sah er seine Nachbarschaft in Trümmern... brennend - Alles roch nach Blut und Tod. Ihm wurde erneut schwarz vor Augen und als er aufwachte fand er sich in einem provisorischem Lazarett vor. Seine Wunden waren verbunden. Man habe ihn blutend auf der Straße gefunden und es sei ein Wunder, dass er überhaupt noch am Leben sein, sagten man ihm.

Als die Hepheistos in Neapel anlegte nutze er die Chance und stieg hinzu um sich dem Kampf gegen die Dämonen anzuschließen.

## **Wie möchtest du hauptsächlich agieren?**

Sneaky Peaky way... bis zu dem Zeitpunkt: Stealth is optional!

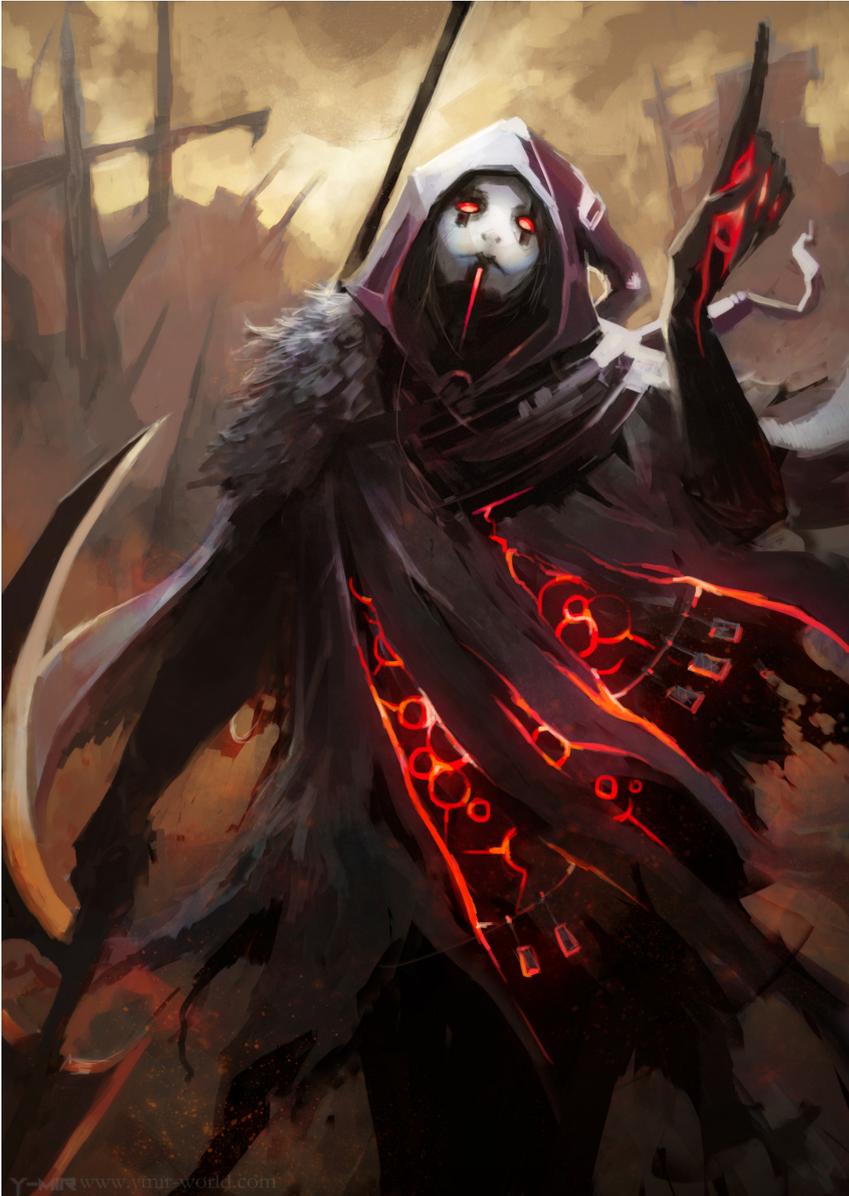
Nahkampf mit Messer

Fernkampf mit abgesägter Schrotflinte

## **Was möchtest du in DevilSlayers erreichen?**

Ezio will den Dämonen finden, welcher seine Frau getötet hat und will wissen was mit seiner Tochter passiert ist.

# Jacques de Bayeux - The Juggernaut



Mein Name ist Jacques de Bayeux. Meine Herkunft ist ein ungelöstes Rätsel. Mein Leben im Jenseits ein Auf- und wieder Abstieg. In den Himmelreichen wurde ich als Gaukler von den Herrscharen aller Länder gefeiert. Die Seraphime bis hin zu den Erzengeln erfreuten sich meines Amusements und meiner bunten Geschichten. Ich muss wohl selbst auf Erden einst von gerade zu göttlicher Unterhaltungskraft gestrotzt haben, denn die erste Erinnerung die mich erfasst, sind die neun Herrlichtümer der Himmelszelte in denen ich erwachte. Sieben Leben zogen sich dahin, bevor ich durch eine tragische Geschichte und völlig ausserhalb meines Verschuldens aus den Himmeln verbannt und in ein Höllenloch verstoßen wurde, deren Peinigerin ich bis heute nicht ganz

entrinnen konnte. Die Qualen derer, die ich mich zu ihrem Vergnügen unterziehen musste, wirkten in jeder meiner Nacherzählung im Vergleich zur bitteren Realität wie ein Märchen der Gebrüder Grimm. Die Zeit, die ich dort verbrachte, glich einer Ewigkeit. Erst mit dem Einbruch der Hölle auf Erden konnte ich mich nach sieben weiteren Lebenszyklen in all dem aufkeimenden Trubel meiner Gebieterin erwehren und entkommen. Um mich wieder frei zu bewegen, ergab ich mich ihr vollständig und bot ihr meine Dienste in der ersten Angriffswelle an. Meine letzte vorhandene Menschlichkeit ergoss sich in ihr, und ich verwandelte mich vollends in ein groteskes Dämonenwesen. Ich hatte erwartet, dass ich alles an Schrecken, das die Hölle aufbieten konnte, bereits gesehen hätte, doch die Greueltaten, die ich unter den wachsamen Augen meiner Dämonenbrüder selbst verrichtete, prägten mich umso mehr. Durch ein Schauspiel, sondergleichen, das ich ohne meine teuflischen Kräfte nicht hätte bewerkstelligen können, entledigte ich mich meines Kettendämons und floh. Von da an wanderte ich auf verbranntem Boden durch die Welt. Nach nunmehr hunderten Jahren der Peinigung jenseits allen irdischen und so vergänglichem Glückes wandel ich also nun auf Erden und habe es mir zur Aufgabe gemacht, dieser so gebeutelten Welt erneut ein Lächeln zu schenken.

Als ich eines Tages durch die Gassen schleichend von einem Squad DevilSlayer gestellt wurde, zeigte ich wie die Male zuvor keinerlei Regung oder gar feindselige Absicht. Die letzten Begegnungen mit Menschen waren weniger glimpflich ausgefallen. Entweder flohen sie aufgrund meines dämonischen Aussehens oder suchten mich heim, um mir den Garaus zu machen. Sogern ich die Schmerzen ertrug, ab einem gewissen Punkte konnte ich mein dämonisches Blut nicht unterdrücken und hatte mehr oder weniger willig meinen Teil zur Dezimierung der Menschheit beigetragen, und die besagten Personen in ihre Einzelteile zerstückelt. Erst mit Prisha Varyne hatte ich die Möglichkeit, meine Dienste der Menschheit darzubieten. Trotz anfänglicher geradezu professionell wirkender Skepsis lud sie mich als Anführerin ihres Squads zum Headquarter ein. Sie nennen es Hephästos. Unter ständiger Beobachtung ihrer Krieger folgte ich ihr zu einem riesigen metallenen Schiff. DemonSlayer nannten sie sich. Ich schloss, dass die Krieger von zuvor ebenso dieser Garde angehört hatten. So viel sagte sie mir, hatte sie und auch ihre Kameraden schon des öfteren Bekanntschaft mit Wesen wie mir gemacht, die mit den Menschen zusammen arbeiteten. Allesamt Verräter der Unterwelt, wie ich es einer war.

Einer meiner vielen Namen, unter denen ich auftrete, ist The Juggernaut, der Höllengewanderte. Dies ist der Tatsache meiner 7 Klingenwaffen geschuldet, die ich einem jonglierenden Harlekin gleich im Kampfe nutze. Zu Ehren meiner Mutter tränkte ich meine Klingen im Namen meiner beiden Schwestern Makaria und Melinoe im Blut meiner Feinde. Mein eigenes Blut opfere ich meinen Brüdern Zagreus und Plutos, dass sie sich an diesem laben können. Mein von Blut getränktes Gewand bietet mir die Wärme, mit der ich den Schmerz ertragen kann. Die eingewebten sieben Siegel erlauben es mir, mein Blut als Opfergaben darzubieten. Mit Blessed Death führe ich meine Angriffe an, und mit geopfertem Blut erlaubt es mir alle 6 Manifestationen der Ghost Blades nach meinem Sinne zu leiten.

Blessed Death	Dämonen-Sense
Schneller Nahkampf: A+3	Starker Nahkampf: A+6
Fähigkeit: Final Curtain - Leap zum Gegner mit Athletik   Kosten: 10 - Basiswurf Agilität	

Ghost Blades	Dämonen-Kurzschwerter
Schneller Nahkampf: A+1	Leichter Fernkampf: A+4
Fähigkeit: Kann mit Kampfmagie bis zu 6 Manifestationen der Klinge erschaffen.   Kosten: 10 - Basiswurf Intelligenz	
Callback	Talent
Kann Waffen zu sich ziehen.   Kosten: 10 - Basiswurf Agilität	
Juggernaut	Passive
Kann mehr als 2 Waffen jonglieren. Ab 3 muss auf Athletik geprüft werden.   Kosten: 10 - Basiswurf Agilität	
1001 Gesichter	Dämonen-Magie
Aktiv: Kann das Gesicht eines Verstorbenen annehmen.   Kosten: 10 - Basiswurf Charisma	Aktiv: Kann jedes beliebige Gesicht annehmen.   Kosten: 20 - Basiswurf Charisma
Seven Hells (nicht aktiv)	Devil Trigger
Aktiv: Beschwört ein Konstrukt der Hölle.   21 Fokus	
Feuerrad (nicht aktiv)	Konstrukt
Kann mit Athletik AOE Schaden in einer Zone verursachen. A+1 + Effekt Feuer	Kann sich mit Athletik mehr als 1 Zone bewegen ohne Kosten zu verursachen.

# Haku Odaki



**Herkunft:** Tokio - Japan

**Alter:** 25

**Größe:** 168 cm

**Haarfarbe:** Vorher schwarz, jetzt Weiß

**Augenfarbe:** Blau

Ohne Vorwarnung öffneten sich die Portale in Japan und die herausströmenden Dämonen zerstörten und töteten wo sie nur konnten. Meine Familie führte einen sehr alten Schrein gegen Dämonen. Aus irgendeinem Grund schienen meine Vorfahren zu Ahnen, das sowas irgendwann mal passieren würde. Meine Haare wurden weiß und ich konnte plötzlich Wunden mit Magie heilen. Auch mit meiner neugewonnenen Lichtmagie konnte ich kleinere Dämonen in die Flucht schlagen. Dennoch musste ich fliehen. Der Schrein wurde verbrannt und meine restliche Familie starb durch die Hand der Dämonen. Mit einem kleinen Flüchtlingschiff konnten einige Überlebende

gerettet werden. Ich hörte von einem Devil Slayer Programm und entschied mich meinen Teil beizutragen um die Erde davor zu bewahren, das gleiche Schicksal wie Japan anzunehmen. Ich bin kein Kämpfer, aber mit meiner Magie will ich die Menschheit retten.

**Wie möchtest du hauptsächlich agieren:**

Licht Magie: schwacher Licht Strahl, Heilung von Wunden, Barrieren

**Was möchtest du in Devil Slayers erreichen:**

Die Menschheit retten.

# Farkhin

Ich war einmal ein Baum. Dieser Baum wurde tausende von Jahren alt und hätte noch viele weitere tausende Jahre alt werden können. Dieser Baum war das Zentrum eines gigantischen Waldes, sodass sich im Laufe der Zeit viele Waldgeister den Baum als zu Hause ausgesucht hatten. Eines Tages kamen allerdings Kultisten zu diesem Baum um die Geister für dämonische Rituale zu opfern und Khin'far zu beschören. Allerdings verlief das Ritual nicht wie erwartet und statt, dass Khin'far auf Erden wandelt, wurde er in dem Baum mitsamt aller geopferten Waldgeister eingeschlossen und zu einer neuen Kreatur verschmolzen. Diese Gestalt nahm menschenähnliche Form an, doch seit meiner Geburt bin ich geplagt von der Vereinigung der friedlichen und sanftmütigen Waldgeister und dem blutrünstigen dämonischen Mordgelüsten Khin'fars.



Die ersten meiner Lebensjahre war ich schlicht auf Jagt nach den Kultisten, um mich für meine Geburt zu rächen. Doch mit der Zeit lernte ich ihre Sprache. Da merkte ich auch, dass nicht alle dieser Menschen zu den Kultisten gehören. Die meisten versuchten eigentlich nur irgendwie am Leben zu bleiben und versteckten sich in kleinen Gemeinden. Bei einer dieser Gemeinden wurde ich sogar aufgenommen. Die wenigen Menschen denen ich meine Geschichte erzählte fingen wollten meinen Namen wissen. Nun bisher hatte ich keinen. Waldgeister tragen keinen Namen, also haben sie auf Khin'far einfach Farkhin gemacht. Dabei habe ich auch von den Devil Slayern erfahren. Viele von ihnen haben wie ich großes Leid durch die Kultisten erfahren müssen und versuchen sie nun aufzuhalten. Ob ich mich ihnen anschliessen könnte? Immerhin bin ich selbst sowas wie ein Dämon, aber auch gleichzeitig durch die sanftmütigen Waldgeister gebändigt. Für mich war es eigentlich keine wirkliche Frage. Es war klar, ich muss die Hephheistos finden und sehen, damit diese Kultisten gestoppt werden können.

### **Wie möchtest du hauptsächlich agieren und was ist dein Equipment?**

Hinten stehen und mit meinem Bogen auf die Dämonen ballern. Meinen Bogen habe ich damals aus dem Baum geformt, aus dem ich auch entstanden bin. Die Pfeile verstärke ich mit meinen dämonischen Kräften verstärken und ihnen Elementarbuffs geben, die zur Umgebung passen. Im Wasser sind es Frostpfeile, wenn Feuer in der Nähe ist, dann reicht es um die Pfeile zu entzünden oder auch das Gift aus einem Pilz der gerade zufällig neben mir steht und hochgiftig ist. Ich wäre da mal so frech und würde mir je nach Situation, falls mir eine coole Idee kommt, was spontan ausdenken und die Angriffsboni könnte man ja diskutieren.

# The Adventure and Every thing that belongs to it



[Brutus](#)



[Ingrim](#)



Pequad

